



Factory-X: Wegbereiter für interoperable Datenräume und unternehmensübergreifende Industrie 4.0 Ökosysteme

Hannover, 16.04.2026 – Vom 20.-24. April öffnet die Hannover Messe wieder ihre Tore und Factory-X ist in diesem Jahr am Gemeinschaftsstand der Plattform Industrie 4.0 vertreten. Das Verbundprojekt Factory-X setzt neue Maßstäbe für den sicheren, standardisierten und föderativen Datenaustausch in der industriellen Wertschöpfung. Das Konsortium hat die Grundlage für ein offenes digitales Ökosystem für Fabrikaurüster und -betreiber geschaffen, in dem Datenräume nicht nur entlang der Lieferketten wirken, sondern auch direkt auf dem Shopfloor Mehrwerte erzeugen. Zudem entwickelt Factory-X eine Integrationsarchitektur, die als technisches Rückgrat von Manufacturing-X fungiert und die Integration mehrerer industrieller Ökosysteme ermöglicht.

Auf der Hannover Messe 2026 gibt Factory-X in Halle 13, Stand C24 (am Gemeinschaftsstand der Plattform Industrie 4.0) gemeinsam mit Partnern Einblicke in zentrale Projektergebnisse und deren praktische Anwendung. Im Fokus stehen elf Use Cases, die anhand von Präsentationen, Videos sowie Live-(Software)-Demos veranschaulicht werden. Darüber hinaus wird der MX-Port präsentiert, der unterschiedliche Anforderungen im industriellen Datenaustausch adressiert. Ergänzend erhalten Besucher Einblicke in die Grundlagen von Factory-X, einschließlich Geschäfts- und Betriebsmodellen sowie dem übergeordneten Kontext von Manufacturing-X.

Zentrale Projektergebnisse schaffen Grundlage für operative Umsetzung

Im Mittelpunkt steht der MX-Port¹ – eine branchenübergreifend einsetzbare technische Architektur, die den multi-lateralen Austausch industrieller Daten ermöglicht. Der MX-Port mit seinen Konfigurationen schafft die Voraussetzung für standardisierte Schnittstellen und Datenmodelle. Er ermöglicht damit durchgängige und vertrauensvolle Datenflüsse entlang verschiedener industrieller Wertschöpfungsketten.

Wesentliche Projektergebnisse sind als open-source in Tractus-X² veröffentlicht und bilden die Basis für die operative Umsetzung.

Weichenstellung für die operative Nutzung

Im Rahmen der Projektarbeit wurden die Grundsteine für den operativen Betrieb gelegt. Bestehende Betreibergesellschaften wie Cofinity-X, die aus Catena-X entstanden ist, stellen schon heute den Betrieb sicher. Weitere internationale Betreibergesellschaften und Kooperationen werden folgen.

Datenökosysteme sind die zentrale Voraussetzung für industrielle KI

Factory-X legt das Fundament für ein zukunftsfähiges Datenökosystem, das effiziente und sichere digitale Wertschöpfungsprozesse ermöglicht und gleichzeitig qualitativ hochwertige, vertrauensvolle Daten für KI-basierte Lösungen bereitstellt.

Ein kooperatives Vorgehen bei der vorwettbewerblichen Entwicklung von technischen Komponenten führt zu harmonisierten Lösungen und stärkt die Marktakzeptanz erheblich. Der Markterfolg wird durch die Implementierung der Technologie in IT-Anwendungen als auch die aktive Nutzung der Industriepartner erreicht.

¹ <https://factory-x.org/wp-content/uploads/MX-Port-Concept-V1.10.pdf>

² <https://eclipse-tractusx.github.io/>



Die erfolgreichen Arbeiten werden unter dem Dach der Plattform Industrie 4.0 (PI40) weitergeführt.

Mit Factory-X wird der Weg zu einer vernetzten, interoperablen und resilienten Industrie geebnet – offen, skalierbar und konsequent zukunftsorientiert.

Weitere Informationen zum Auftritt auf der Hannover Messe und den Partnern finden sich hier:

<https://factory-x.org/de/factory-x-and-partners-at-hannover-fair-2026/>

Über Factory-X

Factory-X ist ein gefördertes Verbundprojekt mit multiplen Stakeholdern und eine Leuchtturinitiative im Rahmen des Programms Manufacturing-X. Gefördert durch die Europäische Union und unterstützt von der Bundesregierung, verfolgt das Projekt das Ziel, ein offenes, kollaboratives und sektorübergreifendes digitales Ökosystem für Fabrikaurüster und -betreiber aufzubauen. Factory-X schafft die technische Grundlage für einen sicheren, interoperablen und skalierbaren Datenaustausch über Branchen hinweg – mit dem Ziel, Daten als strategische Ressource für Wettbewerbsfähigkeit, Resilienz und Nachhaltigkeit nutzbar zu machen.

Weitere Informationen unter: <https://factory-x.org/>

Pressekontakt

Anna Principato

+49 171 4177863

anna.principato@openindustry4.com

Berkeley Kommunikation

Felicitas Schurig

+49 89 747 262 41

oya_de@berkeleypr.com